Badegewässerprofil nach Artikel 6 der Richtlinie 2006/7/EG und § 6 der Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer vom 06.02.2008 (BbgBadV)

Gliederung

1. **Allgemeine Angaben, Stammdaten**
2. **Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
   - ***2.1. Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
   - ***2.2. Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
   - ***2.3. Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
3. **Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
   - ***3.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
   - ***3.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
   - ***3.3. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
   - ***3.4. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
   - ***3.5. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
   - ***3.6. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
     - ***3.6.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
     - ***3.6.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
4. **Karten**
5. **Sonstige relevante Informationen**
6. **Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
7. **Description of the bathing water**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Ruppiner See
Bezeichnung der Badestelle	Neuruppin OT Gnewikow
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0163
NUTS-Code (bis 2007)	
Nummer im Amtsblatt	163
Gemeindezuordnung	Neuruppin
Landkreiszuordnung	OPR
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 13 16816 Neuruppin Tel.: 03391/ 6880
EU Anmeldung am	15.05.2008
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3353975 Hochwert: 5861866
Länge des Strandes (m)	50
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	Volleyballplatz

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2019-2022	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2020-2023	ausgezeichnet

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	**Escherichia coli/100ml**		**Intestinale Enterokokken/ 100ml**	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2020-2023	116	82	36	31
2018-2021	160	35	46	35
2019-2022	160	35	46	35

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2024
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung (1)	15.02.2028

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notweniger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV
- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahren-bewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2020-2023]	Max.: 24,1 Min.: 11,7 Mittelwert: 20 Anzahl Messungen: 18
pH - Wert [2013-2016]	Max.: 8,6 Min.: 7,2 Mittelwert: 8,3 Anzahl Messungen: 18
Transparenz an der Badestelle (m) [2020-2023]	Max.: 2,5 Min.: 0,7 Mittelwert: 1,4 Anzahl Messungen: 18
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser:< 0,5‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht) (2021)	ÖZK 4 - unbefriedigend

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200m
Größe (Oberfläche) (ha)	806,98
Art des Sees	natürlich
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	
Beschaffenheit des Uferbereichs	Sand
Struktur des Uferbereichs	natürlich/naturnah
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	mesotroph
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
Homogenität des Sees	geschichtet
mittlere Tiefe des Sees (m)	9
maximale Tiefe des Sees (m)	24,2
Wasserspiegelschwankungen (m)	
Wasseraustauschzeit	1,5 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Zufluss 1	Name: Rhin Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Grundwasser	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Kommunale Kläranlage	k.A.
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	k.A.
Kühlwassereinleitung	k.A.
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	k.A.
Mischwassereinleitung	k.A.
Regenwassereinleitung unbehandelt	k.A.
Regenwasserbehandlungsanlage	k.A.
Bergbauindustrie	k.A.
gefasste Hofabläufe	k.A.
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	k.A.
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	k.A.
Abfluss von Talsperren, Dämmen	k.A.
Fischteichanlagen	k.A.
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Ackerfläche in %	33
Weidefläche in %	6
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen/ Liegeplätze	nein
Wohngebiete	ja
Industriegebiete	ja
Versiegelte Flächen, Straßen	ja
Campingplätze	nein
Uferrandstreifen	ja
Sonstige Nutzung	50 % Wald
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	ja
Fischerei/ Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	mittel
Fischbesatz	gering
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	nein
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	
weitere Parameter	

3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	häufig
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	häufig
Sonstiges	

3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	ja
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	mittel
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

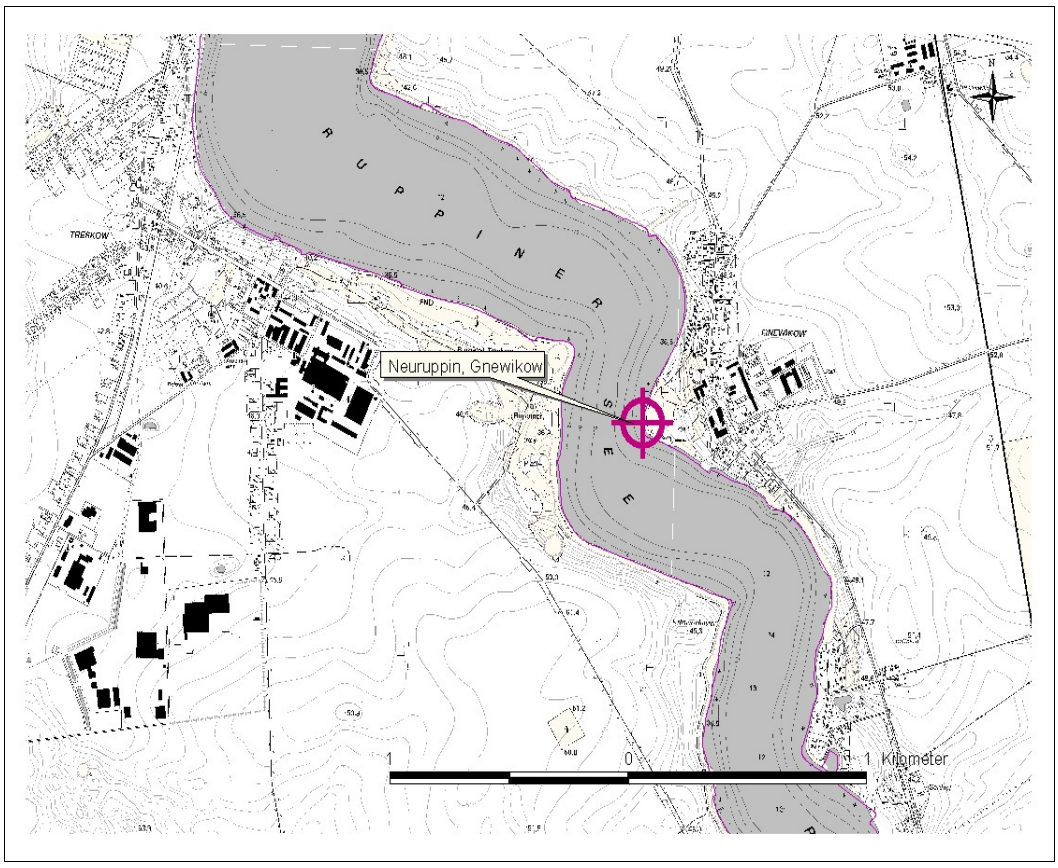
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 13 16816 Neuruppin Tel.: 03391/ 6880

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 13 16816 Neuruppin Tel.: 03391/ 6880

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Ruppiner See liegt nördlich von Berlin bei Neuruppin. Der maximal 800 m breite See ist mit 14 km Länge der längste See Brandenburgs. Gegen Ende der letzten Eiszeit haben sich hier unter dem Gletschereis Schmelzwassermassen tief in den gefrorenen Boden der Ruppiner Platte gegraben. Die Rinne füllte sich später mit Eis, das die steilen Hänge vor Zuschütten und Erosion bewahrte und nach dem Abtauen das tief eingeschnittenen Becken des Ruppiner Sees (heutige Maximaltiefe: 24 m) preisgab. Durch einen Bahndamm, der nur zwei schmale Durchlässe besitzt, wird der Ruppiner See heute in zwei Teilbecken geteilt.

Der Ruppiner See wird der Länge nach vom Rhin durchflossen. Er besitzt als Besonderheit zwei Abflüsse, die beide in die Havel münden: Ein Teil des Rhins fließt nach Südosten über den Bützsee und den Ruppiner Kanal in die Oranienburger Havel, ein anderer Teil fließt als Wustrauer Rhin nach Südwesten und mündet erst 150 km stromabwärts in die Havel. Das Einzugsgebiet des Ruppiner Sees ist mit 629 km² recht groß, etwa die Hälfte ist mit Wald bestanden, 40% werden landwirtschaftlich genutzt. Die Wasseraustauschzeit liegt bei etwa 1,5 Jahren. Der Ruppiner See dient als Speicher für das südlich gelegene Rhinluch, sein Wasserstand ist staugeregelt.

Neuruppin, Geburtsort von Theodor Fontane und Karl-Friedrich Schinkel, ist der größte Ort am Ruppiner See. Mehrere kleine Orte liegen am Ufer.

Der Ruppiner See ist Teil der Ruppiner Wasserstraße, die sich vom Vielitzsee über den Gudelacksee, verschiedene kleinere Seen, den Ruppiner See, bis zum Kremmener See zieht und über den Ruppiner Kanal Verbindung mit der Berliner Havel besitzt. Der Ruppiner Kanal wurde als schiffbares Gewässer bereits 1788 fertig gestellt und gehört damit zu den ältesten Kanälen Brandenburgs. Für Neuruppin brachte sein Bau einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung. Da die Ruppiner Wasserstraße zu den Rheinsberger Gewässern und damit den Müritzgewässern keine direkte Verbindung besitzt, ist der Ruppiner See von Wassertouristen weniger frequentiert. Ortsansässig gibt es mehrere Wassersportvereine und eine Fahrgastschifffahrt.

Der Ruppiner See wird vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms überwacht. Der See, der im Sommer eine stabile Temperaturschichtung ausbildet, könnte von Natur aus ein recht nährstoffarmer, klarer See sein. In der Vergangenheit führten aber intensive landwirtschaftliche Nutzung, die in weiten Bereichen bis dicht ans Ufer reicht, und die Einleitung von Abwässern zu einer starken Überdüngung. Anfang der 1990er Jahre lagen die sommerlichen Sichttiefen im Mittel unter 1 m, das Tiefenwasser war im Sommer völlig sauerstofffrei, und die Unterwasservegetation war verarmt und besiedelte den Grund nur noch bis etwa 4 m Wassertiefe. Im Wesentlichen durch Sanierung von Abwassereinleitungen hat sich der Zustand inzwischen gebessert, muss aber immer noch als nur mäßig bewertet werden.

Die Badestelle Neuruppin, Gnewikow, wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Häufig werden Blaualgenblüten beobachtet, empfindliche Personen sollten dann vom Baden absehen.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

<u>Quellen</u>

Wikipedia

www.neuruppin.de

7. General description of the bathing water

Ruppiner See is a lake situated north of Berlin near Neuruppin. The lake is a maximum 800m wide and 14km in length and is the longest lake in Brandenburg. Towards the end of the last ice age large quantities of meltwater gouged deep into the frozen ground underneath the glacial ice. The channel later filled with ice which safeguarded the steep slopes from being buried and from erosion. After the thaw the deeply cut basin of Ruppiner See (maximum depth today: 24m) was revealed. Ruppiner See is today divided into two basins, due to a railway dam which only has two narrow openings.

Even today, the glacier's direction of advancement, from the north east to the south west, can be seen in the alignment of the channel lakes in this area.

The Rhin flows along the length of Ruppiner See. A particular feature is the two outflows which both flow into the River Havel. One branch of the Rhin flows south east via Bützsee and the Ruppiner Canal into the Oranienburg Havel, the other branch is the Wustrauer Rhin and flowing south west it flows into the Havel 150km downstream. The catchment area for Ruppiner See is very large at 629km². Around a half is forest and 40% is used for agriculture. The water turnover rate is around 1.5 years. Ruppiner See serves as a reservoir for the Rhinluch situated to the south. Its water level is regulated by a dam.

Neuruppin, birthplace of Theodor Fontane and Karl-Friedrich Schinkel is the largest locality on Ruppiner See. Many smaller localities are located on the shore.

Ruppiner See is part of the Ruppin Waterway, which stretches from Vielitzsee via Gudelacksee, several smaller lakes, then Ruppiner See, through to Kremmener See and which has a connection to the Havel in Berlin via the Ruppiner Canal. The Ruppiner Canal was completed in 1788 as a navigable waterway and is among the oldest canals in Brandenburg. Its construction brought an important economic boost for Neuruppin. As the Ruppin Waterway does not have a direct connection to the Rheinsberg waterways and thus to the Müritz waterways, Ruppiner See is less frequented by water tourists. There are many water sports associations locally, as well as a passenger boat service.

Ruppiner See is monitored by the State Office for Environment as part of a long-term environmental programme. The lake, which develops stable temperature layering during the summer, should naturally be a very nutrient-poor, clear lake. However, in the past intensive farming of areas which in many parts reach right up to the lake, and the discharge of waste water led to a heavy excess of nutrients. At the beginning of the 1990's the summer water transparency levels were on average under 1m, the deep water was completely free of oxygen during the summer, and the underwater vegetation was impoverished and only colonised the lake bed down to a depth of around 4m. Largely due to the renovation of the waste water discharges, the state of the lake has now improved, but can still only be categorised as moderate.

The “Gnewikow” bathing area, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Often blue-green algae can be observed. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources
Wikipedia
www.neuruppin.de